

Zwischenprüfungs- und Studienordnung der Universität Heidelberg für den Lehramtsstudiengang im Fach Englisch – Besonderer Teil –

Vom 11. November 2011

Präambel

Alle Amts-, Status-, Funktions- und Berufsbezeichnungen, die in dieser Ordnung in männlicher Form erscheinen, betreffen gleichermaßen Frauen und Männer und können auch in der entsprechenden weiblichen Form verwendet werden. Dies gilt auch für die Führung von Hochschulgraden, akademischen Bezeichnungen und Titeln.

§ 1 Geltung des Allgemeinen Teils

Die Studien- und Prüfungsordnung der Universität Heidelberg für den Studiengang Lehramt an Gymnasien – Allgemeiner Teil – ist in der jeweils geltenden Fassung Bestandteil dieser Prüfungsordnung.

§ 2 Prüfungsausschuss

Für die Orientierungsprüfung, die Zwischenprüfung und gegebenenfalls die weiteren studienbegleitenden Prüfungen im Lehramtsstudiengang im Fach Englisch ist der Zwischenprüfungsausschuss der Neophilologischen Fakultät zuständig. Er besteht aus zwei Hochschullehrern und einem Vertreter der wissenschaftlichen Mitarbeiter. Der Vorsitzende und die Stellvertretung sowie das weitere Mitglied des Prüfungsausschusses werden vom Fakultätsrat auf jeweils zwei Jahre bestellt. Wiederwahl ist zulässig. Der Vorsitzende und die Stellvertretung müssen Hochschullehrer sein.

§ 3 Orientierungsprüfung

Die Orientierungsprüfung findet studienbegleitend statt und besteht im Hauptfach sowie im Beifach aus der erfolgreichen Teilnahme am Einführungsmodul. Die erfolgreiche Teilnahme umfasst jeweils eine Klausur von 90 Minuten Dauer, die mit mindestens „ausreichend“ bewertet worden ist.

§ 4 Zwischenprüfung

- (1) Zulassungsvoraussetzung für die Zwischenprüfung sind
 - a) der Nachweis der erfolgreichen Teilnahme am Einführungsmodul und
 - b) der Nachweis der geforderten Sprachkenntnisse gemäß § 5.

- (2) Die Zwischenprüfung im Fach Englisch findet studienbegleitend statt und besteht aus der erfolgreichen Teilnahme an folgenden Modulen:
- Grammar Module,
 - Writing Module,
 - Phonetik,
 - Aufbaumodul Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaft/Landeskunde im Studiengang für das Lehramt an Gymnasien bzw. Aufbaumodul Sprach- und Literaturwissenschaft (in Verbindung mit dem Fach Gesundheit und Gesellschaft Care) im Studiengang für das höhere Lehramt an beruflichen Schulen
 - Fachdidaktik I (nur im Hauptfach).
- (3) Bei der Berechnung der Zwischenprüfungsnote werden die Modulnoten der in Abs. 2 genannten Module entsprechend ihren Leistungspunkten gewichtet. Dabei werden die Modulnoten mit ihrem numerischen Wert vor einer Rundung herangezogen.

§ 5 Studiennachweise

- (1) Gemäß der Anlage A der GymPO I bzw. der Anlage A der WPrOSozPädCare sind folgende Sprachkenntnisse nachzuweisen: Latinum oder Kenntnis einer modernen romanischen Fremdsprache. Der Nachweis ist – sofern er sich nicht aus der Hochschulzugangsberechtigung ergibt – spätestens bis zur Zwischenprüfung zu erbringen und erfolgt über entsprechende Zeugnisse oder erfolgreich absolvierte Sprachtests.
- (2) Die im Verlauf des Studiums zu absolvierenden Fachmodule (inklusive Fachdidaktik) im Hauptfach sowie im Beifach (bei der Fächerkombination mit Kunst oder Musik) orientieren sich an der GymPO I (§§ 5, 6 und 7) für den Studiengang für das Lehramt an Gymnasien bzw. der WPrOSozPädCare (§ 5) für den Studiengang für das höhere Lehramt an beruflichen Schulen und sind in der Anlage 1 aufgeführt. Die Semesterempfehlungen für die Module Bildungswissenschaft, EPG und Personale Kompetenz, sowie für die Wissenschaftliche Arbeit und die mündlichen Abschlussprüfungen sind für den Studiengang für das Lehramt an Gymnasien der Studien- und Prüfungsordnung der Universität Heidelberg für den Studiengang Lehramt an Gymnasien – Allgemeinen Teil – zu entnehmen. Für das Erweiterungsfach gemäß § 30 der GymPO I für den Studiengang für das Lehramt an Gymnasien (auf Haupt- und Beifachniveau) bzw. gemäß § 25 der WPrOSozPädCare für den Studiengang für das höhere Lehramt an beruflichen Schulen (nur Hauptfachniveau) sind alle Module in Anlage 1 aufgeführt.

§ 6 Wiederholung von Prüfungen

- (1) Studienbegleitende Prüfungen, die nicht bestanden sind oder als nicht bestanden gelten, können grundsätzlich einmal wiederholt werden. Eine zweite Wiederholung ist nur in begründeten Ausnahmefällen und nur bei höchstens

LA 07-2	11.11.2011	02 - 3
Codiernummer	letzte Änderung	Auflage - Seitenzahl

zwei studienbegleitenden Prüfungen zulässig. Die Entscheidung hierüber trifft der Prüfungsausschuss.

- (2) Die Wiederholung einer bestandenen studienbegleitenden Prüfung ist nicht möglich.
- (3) Nicht bestandene Prüfungen müssen spätestens im folgenden Semester wiederholt werden. Bei Versäumen dieser Frist erlischt der Prüfungsanspruch, es sei denn, der Prüfling hat das Versäumnis nicht zu vertreten.
- (4) Das endgültige Nichtbestehen eines Pflichtmoduls führt zum Ausschluss aus dem Studium, bei Wahlpflichtmodulen kann das Nichtbestehen durch die erfolgreiche Absolvierung eines alternativen Wahlpflichtmoduls ausgeglichen werden.

§ 7 Lehr- und Prüfungssprachen

Unterrichts- und Prüfungssprache ist in der Regel Englisch. Prüfungen und Lehrveranstaltungen können in Ausnahmefällen auch in deutscher Sprache abgehalten werden.

§ 8 Inkrafttreten

Diese Prüfungsordnung tritt am ersten Tag des auf die Veröffentlichung im Mitteilungsblatt des Rektors folgenden Monats in Kraft und gilt für alle Studierende, die nach den Bestimmungen der Verordnung des Kultusministeriums über die Erste Staatsprüfung für das Lehramt an Gymnasien (Gymnasiallehrerprüfungsordnung I – GymPO I) bzw. nach den Bestimmungen der Verordnung des Kultusministeriums über die Erste Staatsprüfung für das höhere Lehramt an beruflichen Schulen (Wissenschaftliche Prüfungsordnung Gesundheit und Gesellschaft (Care) sowie Sozialpädagogik/Pädagogik – WPrOSozPädCare) studieren. Gleichzeitig tritt die Zwischenprüfungs- und Studienordnung der Universität Heidelberg für den Lehramtsstudiengang im Fach Englisch –Besonderer Teil – in der Fassung vom 29. April 2010 (Mitteilungsblatt des Rektors vom 26. Oktober 2010, S. 1557), außer Kraft.

Anlage 1: Studienverlaufspläne für den Lehramtsstudiengang im Fach Englisch und Übersicht über die Fach-Module gemäß § 5, § 6, § 7 und § 30 der GymPO I in Verbindung mit Anlage A der GymPO I für den Studiengang für das Lehramt an Gymnasien (Studienverlaufspläne 1 bis 4) bzw. gemäß § 5 und § 25 der WPrOSozPädCare in Verbindung mit Anlage A der WPrOSozPädCare für das höhere Lehramt an beruflichen Schulen (Studienverlaufspläne 5 und 6)

Legende:

SW = Sprachwissenschaft; LW = Literaturwissenschaft; KW = Kulturwissenschaft

HF = Hauptfach (Lehramt an Gymnasien und Lehramt an beruflichen Schulen); BF = Beifach (in Kombination mit Musik oder Kunst (Lehramt an Gymnasien))

ErwF = Erweiterungsfach (Lehramt an Gymnasien und Lehramt an beruflichen Schulen); ErwF (HF) = Erweiterungsfach auf Hauptfachniveau (Lehramt an Gymnasien und Lehramt an beruflichen Schulen); ErwF (BF) = Erweiterungsfach auf Beifachniveau (Lehramt an Gymnasien)

PM = Pflichtmodul; WPM = Wahlpflichtmodul; WM = Wahlmodul

OP = Orientierungsprüfung; ZP = Zwischenprüfung

Prüfung = mündliche und/oder schriftliche Prüfung

VL = Vorlesung; PS = Proseminar; HS = Hauptseminar; Ü = Übung; Tut = Tutorium;

V/N = Vor- / Nachbereitung; LP = Leistungspunkt

Voraussetzungen (ggf. aufgelockert im ErwF):

- *Das erfolgreiche Absolvieren von Tense and Aspect ist Voraussetzung für den Besuch von Structure and Idiom und Essential Skills for Writing.*
- *Das erfolgreiche Absolvieren von Essential Skills for Writing ist Voraussetzung für den Besuch von Academic Essay Writing.*
- *Das erfolgreiche Absolvieren der Module „Grammar Module“ und „Writing Module“ ist Voraussetzung für den Besuch der Kurse im Modul „Text Types Module“.*
- *Das erfolgreiche Absolvieren der Einführung SW bzw. LW ist Voraussetzung für den Besuch des entsprechenden Proseminars I. Das erfolgreiche Absolvieren der Einführung LW ist Voraussetzung für den Besuch des Proseminars I KW/Landeskunde.*
- *Das erfolgreiche Absolvieren des Proseminars I ist Voraussetzung für den Besuch des entsprechenden Proseminars II. Das erfolgreiche Absolvieren der Proseminare I LW und KW ist im Studiengang für das Lehramt an Gymnasien Voraussetzung für den Besuch des Proseminars II KW/Landeskunde. In Verbindung mit dem Fach Gesundheit und Gesellschaft (Care) ist für den Besuch des PS II Kulturwissenschaft/Landeskunde lediglich das erfolgreiche Absolvieren des PS I Literaturwissenschaft vorausgesetzt, da in diesen Fällen (Studiengang für das höhere Lehramt an beruflichen Schulen) das PS I Kulturwissenschaft/Landeskunde entfällt.*
- *Das erfolgreiche Absolvieren des Proseminars II ist Voraussetzung für den Besuch des entsprechenden Hauptseminars.*

Modulübersicht Hauptfach (Lehramt an Gymnasien) → 85 LP Pflichtmodule + 9 LP Wahlmodule = 94 LP Fachwissenschaft; 10 LP Fachdidaktik
bzw. (bei der Fächerkombination mit Kunst oder Musik) → 85 LP Pflichtmodule + 3 LP Wahlmodule = 88 LP Fachwissenschaft; 10 LP Fachdidaktik

Sem.	Module			
10	Fortgeschrittenenmodul Sprach- und Literaturwissenschaft (PM; 2 HS = 4 SWS; 16 LP)	Text Types Module (PM; 2 Ü = 4 SWS; 8 LP)	Erwerb von 9 LP (bzw. 3 LP bei der Fächer- kombination mit Kunst oder Mu- sik) aus dem Bereich der Wahlmodule	Fachdidaktik II (PM; 1 Ü = 2 SWS; 5 LP)
9				
8				
7	Vertiefungsmodul Sprach-, Literatur- und Kulturwis- senschaft/Landeskunde² (PM; 3 PS II = 6 SWS; 18 LP)			
6				
5	13-wöchiges Schulpraxissemester in Blockform als Regelform¹			
4	Aufbaumodul Sprach-, Literatur- und Kulturwis- senschaft/Landeskunde (PM; 3 PS I plus 1 Ü = 7 SWS; 17 LP)		Writing Module (PM; 2 Ü = 4 SWS; 7 LP)	Fachdidaktik I (PM; 1 Ü = 2 SWS; 5 LP)
3		Grammar Module (PM; 2 Ü = 4 SWS; 6 LP)		
2				
1	Einführungsmodul Sprach- und Literaturwissenschaft (PM; 2 VL plus 2 Tut = 6 SWS; 8 LP; gleichzeitig Orientierungsprüfung)			Phonetik (PM; 1 VL plus 1 Ü = 3 SWS; 5 LP)

¹ Ggf. ergänzt durch den Besuch von Blockseminaren o.ä. (alle Module werden in allen Semestern angeboten).

² Beim sprachwissenschaftlichen PS II muss es sich um ein historisches Proseminar (Periode oder historischer Überblick) handeln.

Anmerkung:

Ein Auslandssemester oder Auslandsjahr kann prinzipiell jederzeit in den Studienverlauf integriert werden. Grundsätzlich kann jede Veranstaltung bzw. jedes Modul des hier beschriebenen Studiengangs auch an einer ausländischen Universität absolviert und gemäß § 6 des Allgemeinen Teils der Zwischenprüfungs- und Studienordnung der Universität Heidelberg für den Studiengang Lehramt an Gymnasien anerkannt

LA 07-2

Codiernummer

11.11.2011

letzte Änderung

02 - 6

Auflage - Seitenzahl

werden. Eine rechtzeitige Beratung beim zuständigen Studienberater wird empfohlen.

Modulübersicht wissenschaftliches Fach auf Beifachniveau in Verbindung mit dem Fach Kunst oder Musik (Lehramt an Gymnasien) →
63 LP Pflicht- und Wahlpflichtmodule Fachwissenschaft; 5 LP Fachdidaktik

Sem.	Module			
10	Vertiefungsmodul Sprach- und Literaturwissenschaft ODER Vertiefungsmodul Sprach- und Kulturwissen- schaft/Landeskunde (WPM; 2 PS II = 4 SWS; 12 LP)	Text Types Module (PM; 2 Ü = 4 SWS; 8 LP)	Fachdidaktik (PM; 1 Ü = 2 SWS; 5 LP)	
9				
8				
7				
6				
5	13-wöchiges Schulpraxissemester in Blockform als Regelform ¹			
4	Aufbaumodul Sprach-, Literatur- und Kultur- wissenschaft/Landeskunde (PM; 3 PS I plus 1 Ü = 7 SWS; 17 LP)		Writing Module (PM; 2 Ü = 4 SWS; 7 LP)	
3				
2		Grammar Module (PM; 2 Ü = 4 SWS; 6 LP)		Phonetik (PM; 1 VL plus 1 Ü = 3 SWS; 5 LP)
1	Einführungsmodul Sprach- und Literaturwissenschaft (PM; 2 VL plus 2 Tut = 6 SWS; 8 LP; gleichzeitig Orientierungsprüfung)			

¹ Ggf. ergänzt durch den Besuch von Blockseminaren o.ä. (alle Module werden in allen Semestern angeboten).

Anmerkung:

Ein Auslandssemester oder Auslandsjahr kann prinzipiell jederzeit in den Studienverlauf integriert werden. Grundsätzlich kann jede Veranstaltung bzw. jedes Modul des hier beschriebenen Studiengangs auch an einer ausländischen Universität absolviert und gemäß § 6 des Allgemeinen Teils der Zwischenprüfungs- und Studienordnung der Universität Heidelberg für den Studiengang Lehramt an Gymnasien anerkannt werden. Eine rechtzeitige Beratung beim zuständigen Studienberater wird empfohlen.

Modulübersicht Erweiterungsfach auf Hauptfachniveau (Lehramt an Gymnasien) → 85 LP Pflichtmodule + 9 LP Wahlmodule + ggf. 6 LP aus dem Bereich „Ergänzende Module“ = 94 LP (bzw. 100 LP) Fachwissenschaft; 10 LP Fachdidaktik

Sem.	Module		
4	Fortgeschrittenenmodul Sprach- und Literaturwissenschaft (PM; 2 HS = 4 SWS; 16 LP)	Mündliche Abschlussprüfung (PM; 10 LP)	
3	Vertiefungsmodul Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaft/Landeskunde¹ (PM; 3 PS II = 6 SWS; 18 LP)	Text Types Module (PM; 2 Ü = 4 SWS; 8 LP)	Fachdidaktik II (PM; 1 Ü = 2 SWS; 5 LP)
2	Aufbaumodul Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaft/Landeskunde (PM; 3 PS I plus 1 Ü = 7 SWS; 17 LP)	Writing Module (PM; 2 Ü = 4 SWS; 7 LP)	Fachdidaktik I (PM; 1 Ü = 2 SWS; 5 LP)
1	Einführungsmodul Sprach- und Literaturwissenschaft (PM; 2 VL plus 2 Tut = 6 SWS; 8 LP)	Grammar Module (PM; 2 Ü = 4 SWS; 6 LP)	Phonetik (PM; 1 VL plus 1 Ü = 3 SWS; 5 LP)

Erwerb von 9 LP aus dem Bereich der Wahlmodule und 6 LP aus dem Bereich der "Ergänzenden Module"

¹ Beim sprachwissenschaftlichen PS II muss es sich um ein historisches Proseminar (Periode oder historischer Überblick) handeln.

Anmerkung:

Ein Auslandssemester oder Auslandsjahr kann prinzipiell jederzeit in den Studienverlauf integriert werden. Grundsätzlich kann jede Veranstaltung bzw. jedes Modul des hier beschriebenen Studiengangs auch an einer ausländischen Universität absolviert und gemäß § 6 des Allgemeinen Teils der Zwischenprüfungs- und Studienordnung der Universität Heidelberg für den Studiengang Lehramt an Gymnasien anerkannt werden. Eine rechtzeitige Beratung beim zuständigen Studienberater wird empfohlen.

Modulübersicht Erweiterungsfach auf Beifachniveau (Lehramt an

Gymnasien) → 63 LP Pflicht- und Wahlpflichtmodule + 6 LP Wahlmodule + ggf. 6 LP aus dem Bereich „Ergänzende Module“ = 69 LP (bzw. 75 LP) Fachwissenschaft; 5 LP Fachdidaktik

Sem.	Module				
3	Vertiefungsmodul Sprach- und Literaturwissenschaft ODER Vertiefungsmodul Sprach- und Kulturwissenschaft/Landeskunde (WPM; 2 PS II = 4 SWS; 12 LP)		Mündliche Abschlussprüfung (PM; 10 LP)		
			Text Types Module (PM; 2 Ü = 4 SWS; 8 LP)	Fachdidaktik (PM; Ü = 2 SWS; 5 LP)	Erwerb von 6 LP aus dem Bereich der Wahlmodule und 6 LP aus dem Bereich der "Ergänzenden Module"
2	Aufbaumodul Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaft/Landeskunde (PM; 3 PS I plus 1 Ü = 7 SWS; 17 LP)				
1	Einführungsmodul Sprach- und Literaturwissenschaft (PM; 2 VL plus 2 Tut = 6 SWS; 8 LP)	Phonetik (PM; 1 VL plus 1 Ü = 3 SWS; 5 LP)	Writing Module (PM; 2 Ü = 4 SWS; 7 LP)	Grammar Module (PM; 2 Ü = 4 SWS; 6 LP)	

Anmerkung:

Ein Auslandssemester kann prinzipiell jederzeit in den Studienverlauf integriert werden. Grundsätzlich kann jede Veranstaltung bzw. jedes Modul des hier beschriebenen Studiengangs auch an einer ausländischen Universität absolviert und gemäß § 6 des Allgemeinen Teils der Zwischenprüfungs- und Studienordnung der Universität Heidelberg für den Studiengang Lehramt an Gymnasien anerkannt werden. Eine rechtzeitige Beratung beim zuständigen Studienberater wird empfohlen.

Modulübersicht Hauptfach bei der Fächerkombination mit Gesellschaft und Gesundheit (Care) bzw. Sozialpädagogik/Pädagogik (höheres Lehramt an beruflichen Schulen) → 80 LP Pflichtmodule Fachwissenschaft plus 10 LP Fachdidaktik

Sem.	Module			
10	Fortgeschrittenenmodul Sprach- und Literaturwissenschaft (PM; 2 HS = 4 SWS; 16 LP)	Text Types Module (PM; 2 Ü = 4 SWS; 8 LP)	Fachdidaktik II (PM; 1 Ü = 2 SWS; 5 LP)	
9				
8				
7	Vertiefungsmodul Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaft/Landeskunde² (PM; 3 PS II = 6 SWS; 18 LP)			
6				
5	13-wöchiges Schulpraxissemester in Blockform als Regelform ¹			
4	Aufbaumodul Sprach- und Literaturwissenschaft (PM; 2 PS I plus 1 Ü = 5 SWS; 12 LP)		Writing Module (PM; 2 Ü = 4 SWS; 7 LP)	Fachdidaktik I (PM; 1 Ü = 2 SWS; 5 LP)
3		Grammar Module (PM; 2 Ü = 4 SWS; 6 LP)		
2				Phonetik (PM; 1 VL plus 1 Ü = 3 SWS; 5 LP)
1	Einführungsmodul Sprach- und Literaturwissenschaft (PM; 2 VL plus 2 Tut = 6 SWS; 8 LP; gleichzeitig Orientierungsprüfung)			

¹ Ggf. ergänzt durch den Besuch von Blockseminaren o.ä. (alle Module werden in allen Semestern angeboten).

² Beim sprachwissenschaftlichen PS II muss es sich um ein historisches Proseminar (Periode oder historischer Überblick) handeln.

Anmerkung:

Ein Auslandssemester oder Auslandsjahr kann prinzipiell jederzeit in den Studienverlauf integriert werden. Grundsätzlich kann jede Veranstaltung bzw. jedes Modul des hier beschriebenen Studiengangs auch an einer ausländischen Universität absolviert und gemäß § 6 des Allgemeinen Teils der Zwischenprüfungs- und Studienordnung der Universität Heidelberg für den Studiengang Lehramt an Gymnasien anerkannt

werden. Eine rechtzeitige Beratung beim zuständigen Studienberater wird empfohlen.

Modulübersicht Erweiterungsfach auf Hauptfachniveau bei der Fächerkombination mit **Gesellschaft und Gesundheit (Care) bzw. Sozialpädagogik/Pädagogik (höheres Lehramt an beruflichen Schulen)**

→ 80 LP Pflichtmodule Fachwissenschaft plus 10 LP Fachdidaktik

Sem.	Module		
4	Fortgeschrittenenmodul Sprach- und Literaturwissenschaft (PM; 2 HS = 4 SWS; 16 LP)	Mündliche Abschlussprüfung (PM; 10 LP)	
3	Vertiefungsmodul Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaft/Landeskunde¹ (PM; 3 PS II = 6 SWS; 18 LP)	Text Types Module (PM; 2 Ü = 4 SWS; 8 LP)	Fachdidaktik II (PM; 1 Ü = 2 SWS; 5 LP)
2	Aufbaumodul Sprach- und Literaturwissenschaft (PM; 2 PS I plus 1 Ü = 5 SWS; 12 LP)	Writing Module (PM; 2 Ü = 4 SWS; 7 LP)	Fachdidaktik I (PM; 1 Ü = 2 SWS; 5 LP)
1	Einführungsmodul Sprach- und Literaturwissenschaft (PM; 2 VL plus 2 Tut = 6 SWS; 8 LP)	Grammar Module (PM; 2 Ü = 4 SWS; 6 LP)	Phonetik (PM; 1 VL plus 1 Ü = 3 SWS; 5 LP)

¹ Beim sprachwissenschaftlichen PS II muss es sich um ein historisches Proseminar (Periode oder historischer Überblick) handeln.

Anmerkung:

Ein Auslandssemester oder Auslandsjahr kann prinzipiell jederzeit in den Studienverlauf integriert werden. Grundsätzlich kann jede Veranstaltung bzw. jedes Modul des hier beschriebenen Studiengangs auch an einer ausländischen Universität absolviert und gemäß § 6 des Allgemeinen Teils der Zwischenprüfungs- und Studienordnung der Universität Heidelberg für den Studiengang Lehramt an Gymnasien anerkannt werden. Eine rechtzeitige Beratung beim zuständigen Studienberater wird empfohlen.

Anlage 2: Modulbeschreibungen**Einführungsmodul Sprach- und Literaturwissenschaft**

Modul und zugehörige Lehrveranstaltungen	Modulart und Verwendbarkeit	Empfohlene Semester	Form	SWS	Aufschlüsselung LP-Vergabe		Summe LP
Einführungsmodul Sprach- und Literaturwissenschaft	HF: PM BF: PM (gleichzeitig OP) ErwF: PM	1. Sem.		6			8
Einführung Sprachwissenschaft			VL Tut	3	Kontakt Tutorium V/N Klausur	1 0,5 1,5 1	4
Einführung Literaturwissenschaft			VL Tut	3	Kontakt Tutorium V/N Klausur	1 0,5 1,5 1	4

Phonetik

Modul und zugehörige Lehrveranstaltungen	Modulart und Verwendbarkeit	Empfohlene Semester	Form	SWS	Aufschlüsselung LP-Vergabe		Summe LP
Phonetik	HF: PM BF: PM (Teil der ZP) ErwF: PM	HF: 1.-2. Sem. BF: 1.-2. Sem. ErwF: 1. Sem.		3			5
Phonetics / Phonology			VL	2	Kontakt V/N Klausur	1 2 1	4
Pronunciation Practice			Ü	1	Kontakt V/N	0,5 0,5	1

Grammar Module

Modul und zugehörige Lehrveranstaltungen	Modulart und Verwendbarkeit	Empfohlene Semester	Form	SWS	Aufschlüsselung LP-Vergabe		Summe LP
Grammar Module	HF: PM BF: PM (Teil der ZP) ErwF: PM	HF: 1.-3. Sem. BF: 1.-3. Sem. ErwF: 1. Sem.		4			6
<i>Tense and Aspect</i>		HF: 1.-2. Sem. BF: 1.-2. Sem.	Ü	2	Kontakt V/N Prüfung	1 1 1	3
<i>Structure and Idiom</i> (Voraussetzung: <i>Tense and Aspect</i>) ¹		HF: 2.-3. Sem. BF: 2.-3. Sem.	Ü	2	Kontakt V/N Prüfung	1 1 1	3

¹ Nicht im ErwF.

Writing Module

Modul und zugehörige Lehrveranstaltungen	Modulart und Verwendbarkeit	Empfohlene Semester	Form	SWS	Aufschlüsselung LP-Vergabe		Summe LP
Writing Module	HF: PM BF: PM (Teil der ZP) Erw:F: PM	HF: 2.-4. Sem. BF: 2.-4. Sem. ErwF (HF): 2. Sem. ErwF (BF): 1. Sem.		4			7
<i>Essential Skills for Writing</i> (Voraussetzung: <i>Tense and Aspect</i>) ¹		HF: 2.-3. Sem. BF: 2.-3. Sem.	Ü	2	Kontakt V/N Prüfung	1 1 1	3
<i>Academic Essay Writing</i> (Voraussetzung: <i>Essential Skills for Writing</i>) ¹		HF: 3.-4. Sem. BF: 3.-4. Sem.	Ü	2	Kontakt V/N Prüfung	1 2 1	4

¹ Nicht im ErwF.**Text Types Module**

Modul und zugehörige Lehrveranstaltungen	Modulart und Verwendbarkeit	Empfohlene Semester	Form	SWS	Aufschlüsselung LP-Vergabe		Summe LP
Text Types Module (Voraussetzung: Grammar Module und Writing Module) ¹	HF: PM BF: PM Erw:F: PM	HF: 4.-9. Sem. BF: 4.-9. Sem. ErwF (HF): 3. Sem. ErwF (BF): 2.-3. Sem.		4			8
<i>Exposition and Argumentation</i>			Ü	2	Kontakt V/N Prüfung	1 2 1	4
<i>Description and Narration</i>			Ü	2	Kontakt V/N Prüfung	1 2 1	4

¹ Nicht im ErwF.**Aufbaumodul Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaft/Landeskunde**

Modul und zugehörige Lehrveranstaltungen	Modulart und Verwendbarkeit	Empfohlene Semester	Form	SWS	Aufschlüsselung LP-Vergabe		Summe LP
Aufbaumodul Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaft/ Landeskunde	HF ¹ : PM BF: PM (Teil der ZP) ErwF ¹ : PM	HF: 2.-4. Sem. BF: 2.-4. Sem. ErwF: 2. Sem.		7			17
Proseminar moderne SW (Voraussetzung: Einführung SW)			PS I	2	Kontakt V/N (inkl. Referat o.ä.) Prüfung	1 2 2	5

Proseminar LW (Voraussetzung: Einführung LW)			PS I	2	Kontakt V/N (inkl. Referat o.ä.) Prüfung	1 2 2	5
PS KW/Landeskunde nach Wahl (Voraussetzung: Einführung LW)			PS I	2	Kontakt V/N (inkl. Referat o.ä.) Prüfung	1 2 2	5
<i>Fundamentals of Research and Writing</i>			Ü	1	Kontakt V/N Prüfung	0,5 1 0,5	2

¹ Nur im Studiengang für das Lehramt an Gymnasien

Aufbaumodul Sprach- und Literaturwissenschaft

Modul und zugehörige Lehrveranstaltungen	Modulart und Verwendbarkeit	Empfohlene Semester	Form	SWS	Aufschlüsselung LP-Vergabe	Summe LP
Aufbaumodul Sprach- und Literaturwissenschaft	HF ¹ : PM (Teil der ZP) ErwF ¹ : PM	HF: 2.-4. Sem. ErwF: 2. Sem.		5		12
Proseminar moderne SW (Voraussetzung: Einführung SW)			PS I	2	Kontakt V/N (inkl. Referat o.ä.) Prüfung	1 2 2
Proseminar LW (Voraussetzung: Einführung LW)			PS I	2	Kontakt V/N (inkl. Referat o.ä.) Prüfung	1 2 2
<i>Fundamentals of Research and Writing</i>			Ü	1	Kontakt V/N Prüfung	0,5 1 0,5

¹ Nur im Studiengang für das höhere Lehramt an beruflichen Schulen

Vertiefungsmodul Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaft/Landeskunde

Modul und zugehörige Lehrveranstaltungen	Modulart und Verwendbarkeit	Empfohlene Semester	Form	SWS	Aufschlüsselung LP-Vergabe	Summe LP
Vertiefungsmodul Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaft/ Landeskunde	HF: PM ErwF (HF): PM	HF: 6.-7. Sem. ErwF (HF): 3. Sem.		6		18
Proseminar historische SW (Periode oder historischer Überblick) (Voraussetzung: PS I SW)			PS II	2	Kontakt V/N (inkl. Referat o.ä.) Prüfung	1 3 2
Proseminar LW (Voraussetzung: PS I LW)			PS II	2	Kontakt V/N (inkl. Referat o.ä.)	1 3

					Prüfung	2	
Proseminar KW/ Landeskunde (Voraussetzung: PS I LW und PS I KW) ¹			PS II	2	Kontakt V/N (inkl. Referat o.ä.) Prüfung	1 3 2	6

¹ Im Studiengang für das höhere Lehramt an beruflichen Schulen ist nur das PS I LW Voraussetzung.

Vertiefungsmodul Sprach- und Literaturwissenschaft

Modul und zugehörige Lehrveranstaltungen	Modulart und Verwendbarkeit	Empfohlene Semester	Form	SWS	Aufschlüsselung LP-Vergabe	Summe LP	
Vertiefungsmodul Sprach- und Literaturwissenschaft	BF: WPM ErwF (BF): WPM	BF: 6.-10. Sem. ErwF (BF): 3. Sem.		4		12	
Proseminar SW (historisch oder modern) (Voraussetzung: PS I SW)			PS II	2	Kontakt V/N (inkl. Referat o.ä.) Prüfung	1 3 2	6
Proseminar LW (Voraussetzung: PS I LW)			PS II	2	Kontakt V/N (inkl. Referat o.ä.) Prüfung	1 3 2	6

Vertiefungsmodul Sprach- und Kulturwissenschaft

Modul und zugehörige Lehrveranstaltungen	Modulart und Verwendbarkeit	Empfohlene Semester	Form	SWS	Aufschlüsselung LP-Vergabe	Summe LP	
Vertiefungsmodul Sprach- und Kulturwissenschaft	BF: WPM ErwF (BF): WPM	BF: 6.-10. Sem. ErwF (BF): 3. Sem.		4		12	
Proseminar SW (historisch oder modern) (Voraussetzung: PS I SW)			PS II	2	Kontakt V/N (inkl. Referat o.ä.) Prüfung	1 3 2	6
Proseminar KW (Voraussetzung: PS I LW und PS I KW)			PS II	2	Kontakt V/N (inkl. Referat o.ä.) Prüfung	1 3 2	6

Fortgeschrittenenmodul Sprach- und Literaturwissenschaft

Modul und zugehörige Lehrveranstaltungen	Modulart und Verwendbarkeit	Empfohlene Semester	Form	SWS	Aufschlüsselung LP-Vergabe	Summe LP
Fortgeschrittenenmodul Sprach- und Literaturwissenschaft	HF: PM ErwF (HF): PM	HF: 8.-9. Sem. ErwF (HF): 4. Sem.		4		16

Hauptseminar SW nach Wahl (Voraussetzung: PS II SW)			HS	2	Kontakt V/N (inkl. Re- ferat o.ä.) Prüfung	1 4 3	8
Hauptseminar LW (Voraussetzung: PS II LW)			HS	2	Kontakt V/N (inkl. Re- ferat o.ä.) Prüfung	1 4 3	8

Fachdidaktik I

Modul und zugehörige Lehrveranstaltungen	Modulart und Verwendbar- keit	Empfohlene Semester	Form	SWS	Aufschlüsselung LP-Vergabe	Summe LP
Fachdidaktik I	HF: PM (Teil der ZP) ErwF (HF): PM	HF: 3.-4. Sem. ErwF (HF): 2. Sem.		2		5
Fachdidaktik			Ü	2	Kontakt V/N (inkl. Re- ferat o.ä.) Prüfung	1 3 1

Fachdidaktik II

Modul und zugehörige Lehrveranstaltungen	Modulart und Verwendbar- keit	Empfohlene Semester	Form	SWS	Aufschlüsselung LP-Vergabe	Summe LP
Fachdidaktik II	HF: PM ErwF (HF): PM	HF: 6.-9. Sem. ErwF (HF): 3. Sem.		2		5
Fachdidaktik			Ü	2	Kontakt V/N (inkl. Re- ferat o.ä.) Prüfung	1 3 1

Fachdidaktik

Modul und zugehörige Lehrveranstaltungen	Modulart und Verwendbar- keit	Empfohlene Semester	Form	SWS	Aufschlüsselung LP-Vergabe	Summe LP
Fachdidaktik	BF: PM ErwF (BF): PM	BF: 6.-9. Sem. ErwF (BF): 2.- 3. Sem.		2		5
Fachdidaktik			Ü	2	Kontakt V/N (inkl. Re- ferat o.ä.) Prüfung	1 3 1

Wahlmodul

Modul und zugehörige Lehrveranstaltungen	Modulart und Verwendbarkeit	Empfohlene Semester	Form	SWS	Aufschlüsselung LP-Vergabe	Summe LP
Wahlmodul¹	HF: WM ErwF: WM (jeweils nur im Studiengang für das Lehramt an Gymnasien)	HF: 6.-9. Sem. ErwF (HF): 1.-4. Sem. ErwF (BF): 1.-3. Sem.		---	HF: ErwF (HF) ⁴ : ErwF (BF) ⁵ : HF m. Kunst/Musik:→ 3 LP	→ 9 LP → 9 LP → 6 LP → 3 LP
Projektarbeit ²			---	---	---	1-4
VL nach Wahl ³			VL	2	Kontakt V/N Prüfung	1 2 1 4
Proseminar nach Wahl ³ (Voraussetzung: Einführung LW bzw. SW)			PS I	2	Kontakt V/N (inkl. Referat o.ä.) Prüfung	1 2 2 5
Proseminar nach Wahl ³ (Voraussetzung: PS I)			PS II	2	Kontakt V/N (inkl. Referat o.ä.) Prüfung	1 3 2 6
HS nach Wahl ³ (Voraussetzung: PS II)			HS	2	Kontakt V/N (inkl. Referat o.ä.) Prüfung	1 4 3 8
Übung nach Wahl aus „English in Use“ ³			Ü	2	Kontakt V/N Prüfung	1 1 1 3
Übung nach Wahl aus „Advanced English in Use“ ³			Ü	2	Kontakt V/N Prüfung	1 2 1 4

¹ Anmerkung: Es müssen (im Studiengang für das Lehramt an Gymnasien) Kurse/Projekte für HF und ErwF (HF) im Umfang von insgesamt 9 LP, für ErwF (BF) von insgesamt 6 LP und für HF in Kombination mit Kunst oder Musik von insgesamt 3 LP gewählt werden. Im Studiengang für das höhere Lehramt an beruflichen Schulen entfällt das Wahlmodul. Die Auswahl aus dem Angebot liegt in der Verantwortung der Studierenden. Die Inanspruchnahme von Beratung bei der Auswahl durch die Modulverantwortlichen bzw. die Studienberater ist, wo nicht zwingend vorgeschrieben, generell erwünscht. Kurse, die bereits im Rahmen der Pflicht- oder Wahlpflichtmodule belegt wurden, können nicht gewählt werden.

² Die Durchführung einer durch das Fach überprüften Projektarbeit in Eigeninitiative der Studierenden (beispielsweise Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung einer Exkursion, eines Theaterbesuches, von Interviews mit Kulturschaffenden, Mitwirken in der Theatergruppe, o.ä.) wird, nach vorheriger Absprache mit dem Modulverantwortlichen bzw. Studienberater und bei Vorlage der entsprechenden Nachweise je nach Arbeitsaufwand mit 1-4 LP bewertet.

³ Nach Rücksprache mit dem jeweiligen Dozenten kann für im Rahmen des Wahlmoduls belegte Kurse bei reduzierten Anforderungen auch eine geringere Anzahl an Leistungspunkten vergeben werden.

⁴ Im ErwF (HF) besteht die Möglichkeit, die 9 LP aus dem Bereich des Wahlmoduls mit den 6 LP aus dem Bereich der „Ergänzenden Module“ zu kombinieren, und somit Leistungen im Umfang von insgesamt 15 LP im o.g. Rahmen zu erbringen.

⁵ Im ErwF (BF) besteht die Möglichkeit, die 6 LP aus dem Bereich des Wahlmoduls mit den 6 LP aus dem Bereich der „Ergänzenden Module“ zu kombinieren, um somit Leistungen im Umfang von insgesamt 12 LP im o.g. Rahmen zu erbringen.

LA 07-2

Codiernummer

11.11.2011

letzte Änderung

02 - 18

Auflage - Seitenzahl

=====
Veröffentlicht im Mitteilungsblatt des Rektors vom 30. April 2012 S. 307.